



Ab Freitag feiert der Cordial-Cup seinen 15. Geburtstag:

Eine Region liegt Mini-Stars zu Füßen

Erkennen sie den Irokesen? Der kleine Alaba, damals im violetten Dress, machte beim Cordial-Cup erstmals auf sich aufmerksam.

Für mich war dieses Turnier prägend.“ Diese Worte gehen dem OK-Team um Hans Grübler runter wie süßer Honig. Denn sie kommen nicht von irgendwem: David Alaba, der rot-weißrote Bayern-Star, zollt dem Cordial-Cup (wurde 2003 zum besten Spieler gekürt) großes Lob. „Dieses Event ist für junge Spieler ein einmaliges Erlebnis!“

Das es ab Freitag für 156 Mannschaften aus 20 Nationen (die sich in 33 Turnieren zuvor qualifizieren mussten), für über 2500 Mädels und Jungs, für 700 Trainer und Betreuer und erwartete 6000 Zuschauer wieder zu erleben gilt. Und dabei können sich die U11- bis U15-Jährigen auch ins Rampen-

licht spielen. Denn neben Alaba kam auch ein Samy Khedira (Real Madrid) bei der Premiere 1998 oder ein Andreas Hölzl (Sturm Graz) auf die Notizblöcke der vielen Scouts – oder fallen Trainern wie Roy Makaay & Harald Cerny auf. Auch ein Matthias Sammer lässt sich das Mega-Event (ca. 400 Spiele) nicht entgehen. Wie Kevin Großkreutz: Der Dortmunder Double-Gewinner wird als Betreuer von Borussia U15 ins Unterland reisen!

Tiroler Unterland statt Urlaub: Kevin Großkreutz.

● **PROGRAMM:** Freitag: Eröffnungsspiel Kirchberg – Bayern München (Kirchberg/19.30). Samstag (9.15 bis ca. 18.30): Gruppenspiele (Going, Kirchdorf, Kitzbühel, St. Johann, Kirchberg, Söll, Reith, Westendorf, Brixen). Sonntag (9.15): Zwischen- und Platzierungsspiele (auf allen Plätzen). 15.30: Finale U11. 16.30: Finale U13. 17: Finale U15 Girls-Cup. 17.45: Finale U15 (alle Kirchberg).



Foto: AFP